

Aktenvermerk

Landratsamt
Ravensburg

Bau- und Umweltamt

Ansprechpartner/in: Markus Thiel

Durchwahl: 0751/85-4230

Telefax: 0751/85-774230

E-Mail: markus.thiel@landkreis-ravensburg.de

Dienstgebäude: Gartenstrasse 107
88212 Ravensburg
Raum E 302ÖPNV: Rundumbus-Linien 1,2,3,5,10,20
Haltestelle KraftwerkSprechzeiten: Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
nachmittags:
Mo. - Mi. 13.30 - 15.30 Uhr
Do. 13.30 - 17.30 UhrAktenzeichen:
Ihr Schreiben vom/AZ:

Datum: 29. November 2019

An
das Sitzungsbüro

im Hause

Anfrage des Kreisrats Herrn Rudolf Bindig - Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands - vom 25. November 2019 zum Stand der Umsetzungsmaßnahmen der Biodiversitätsstrategie des Landkreises

I. Gegenstand der Anfrage

Mit E-Mail vom 25.11.2019 wurde an die Geschäftsstelle des Kreistags folgende Anfrage gestellt:

„ Stand der Umsetzungsmaßnahmen der Biodiversitätsstrategie des Landkreises

Der Kreistag hat hierzu eine Stelle geschaffen. Als operative Mittel standen und stehen für das Haushaltsjahr 150 000 € aus Mitteln der Kreissparkasse und 1 Mio. aus der Sielmann-Stiftung zur Verfügung. Noch vor den endgültigen Beratungen des Haushalts 2020 ist es wichtig zu erfahren, was an konkreten Maßnahmen eingeleitet wurde, wie die Mittelausstattung und der Mittelabfluss einzuschätzen ist und welche Mittelausstattung für welche Projekte im Jahre 2020 erforderlich ist bzw. verkraftet werden kann.“

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität am 26.02.2019 wurde die vom Bau- und Umweltamt unter Beteiligung relevanter Ämter und Stellen erarbeitete Strategie zur Stärkung der biologischen Vielfalt im Landkreis Ravensburg (Biodiversitätsstrategie) beschlossen.

Für die Umsetzung der Strategie werden der Verwaltung Kreismittel in Höhe von jährlich 95.000 € zur Verfügung gestellt. Aus diesen Mitteln werden die Kosten einer Projektstelle und sonstige anfallende Sachkosten im Rahmen der Strategieentwicklung und Prozesssteuerung finanziert. Die Projektstelle ist beim Landschaftserhaltungsverband (LEV) angesiedelt und seit 01.03.2019 mit Herrn Moritz Ott besetzt. Darüber hinaus stehen zur Umsetzung der Strategie weitere Kreismittel des Naturschutzbudgets (z. B. für die Umsetzung der Streuobstkonzeption) zur Verfügung. Des Weiteren stehen dem LEV über Spendenmittel der Kreissparkasse Ravensburg jährlich 150.000 € zur Verfügung.

Die in der Anfrage erwähnten Mittel von 1 Mio. € der Sielmann-Stiftung stehen dem Landkreis bzw. dem LEV nicht zur Verfügung. Bei dem Modellprojekt Biotopverbund handelt es sich um ein Projekt des Landes Baden-Württemberg, welches die Sielmann-Stiftung damit beauftragte, in 4 Modellgemeinden im Landkreis Ravensburg (Ravensburg, Wangen, Leutkirch, Schlier) Naturschutzprojekte mit dem Ziel der Biotopvernetzung zu planen und umzusetzen. Die Rolle der Landkreisverwaltung ist dabei, den Prozess durch Einbringung naturschutzfachlicher Expertise und Ortskenntnis sowie der Klärung rechtlicher Fragestellungen zu unterstützen. Eine Rolle die allerdings erhebliche Arbeitskapazitäten bei den Naturschutzfachkräften bindet.

Wie in der Sitzung des AUM am 26.02.2019 beschlossen, wird die Verwaltung jährlich über die Projekte des Vorjahres und das künftige Arbeitsprogramm im AUM berichten. Der Bericht ist für die Sitzung im März 2020 vorgesehen. Daher werden sich die folgenden Ausführungen auf das Wesentliche beschränken.

II. Bisherige Aktivitäten im Rahmen der Biodiversitätsstrategie

Das Bau- und Umweltamt, der LEV und andere beteiligte Ämter haben bereits vor Beschluss der Strategie mit der Vorbereitung verschiedener Maßnahmen begonnen, so dass bereits im ersten Jahr beachtliche Projekterfolge erzielt werden konnten. Hier sind beispielhaft folgende Aktivitäten zu nennen:

- **Bürgerkampagne „Blühender Landkreis Ravensburg“** (Kooperationsprojekt mit der elobau Stiftung) mit über 3.700 teilnehmenden Haushalten, ca. 8 ha blütenreicher Fläche und 4 Infoveranstaltungen mit rund 900 Gästen
- **Kooperationsprojekt „Naturnahe Firmengelände“** mit der Bodensee-Stiftung mit 10 Unternehmen im Landkreis, die eine kostenlose Beratung zur ökologischen Aufwertung erhalten (u.a. mit Vetter Pharma, RAFI GmbH)
- **Ackerrandstreifenprojekt** (Kooperationsprojekt mit Landesbauernverband, Edith-Stein-Schule) mit 89 teilnehmenden landwirtschaftlichen Betrieben und ca. 70 ha eingesäten Blühstreifen
- **Ökologische Ausrichtung der Grünanlagenpflege von Kreisliegenschaften** durch Berücksichtigung von ökologischen Kriterien bei der Ausschreibung der Aufträge für die Außenanlagen von 9 Gebäuden.
- **AG Wildpflanzenbiogas** (Kooperationsprojekt mit der elobau Stiftung) fördert den Anbau einer Wildpflanzenmischung statt Mais zur energetischen Verwertung von 6 engagierten Betrieben auf derzeit rund 12 ha Fläche.
- **Modellprojekt Biotopverbund** (Kooperationsprojekt mit Land, Sielmann-Stiftung) in dem verschiedene Naturschutzprojekte in vier Modellgemeinden umgesetzt werden (z. B. kleinere Landschaftspflegemaßnahmen, Anlage von Blühflächen und Kleingewässern, Pflege und Neupflanzung von Streuobstbeständen, Artenschutzmaßnahmen, Entschlammung von Weihern, Beweidungsprojekte)
- **Streuobstprojekt „1000 schnittige Obstbäume“** mit bislang über 1000 gepflegten Streuobstbäumen geht im Winter 2019/2020 in die nächste Schnittperiode mit wiederum rund 1000 Obstbäumen.
- **Wiesen-Open Air** (gemeinsame Veranstaltung mit Naturschutzzentrum Wurzacher Ried, Stadt Bad Wurzach, elobau Stiftung) mit rund 500 Besuchern, die den Filmvortrag, das Interview mit dem Filmemacher Jan Haft und ein buntes Rahmenprogramm rund um den Naturschutz genossen.

Neben den Projekten bestand im ersten Jahr der Biodiversität auch eine hohe Aktivität im Bereich **Öffentlichkeitsarbeit**. Neben der Vorstellung der Biodiversitätsstrategie in diversen Gremien (z. B. Bürgermeisterversammlung, Dienstbesprechung Landwirtschaft/Naturschutz,

Netzwerk Naturschutz, BUND-Umwelttreff usw.) war die Präsenz auf der Oberschwabenschau mit eigenem Stand eines der Highlights des vergangenen Jahres.

Zudem wurde für die Biodiversitätsstrategie ein professionelles Layout erstellt und die erste Auflage herausgebracht, die Homepage „naturvielfalt-rv.de“ entwickelt, ein Instagram-Account „naturvielfalt.ravensburg“ erstellt und ein Maßnahmenkatalog für Landwirte in Form einer Broschüre entwickelt.

III. Ausblick – Geplante Maßnahmen im Jahr 2020

Im kommenden Jahr sind zunächst angestoßene Projekte fortzuführen bzw. abzuschließen, wie beispielsweise das Projekt „Naturnahe Firmengelände“ und das Modellprojekt Biotopverbund. Erfolgreiche Aktivitäten, wie die Blühkampagne „Blühender Landkreis Ravensburg“ und die Open Air-Veranstaltung werden eine Neuauflage erfahren. Projekte wie die AG Wildpflanzenbiogas, das Streuobstprojekt, das Ackerrandstreifenprojekt werden selbstverständlich fortgeführt.

Neue Projekte sind ebenfalls vorgesehen. So wird im kommenden Jahr ein Schutzkonzept zum Erhalt der Moorfroschpopulationen im Landkreis Ravensburg erstellt. In Baden-Württemberg ist der Moorfrosch mittlerweile akut vom Aussterben bedroht. Im Rahmen des Konzepts werden in Zusammenarbeit mit der LUBW und dem Regierungspräsidium Tübingen konkrete Maßnahmen erarbeitet und im Anschluss umgesetzt.

Im Jahr 2020 wird auch der erste Evaluierungsworkshop mit externen Akteuren stattfinden. Dabei gilt es u.a. festzulegen, welche Neuausrichtungen des Maßnahmenprogramms erforderlich werden, dies auch im Hinblick auf aktuelle politische Entwicklungen wie beispielsweise das Eckpunktepapier der Landesregierung zum Volksbegehren „Rettet die Bienen“.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die Hochrechnung der Aufwendungen für das **Jahr 2019** stellt sich folgendermaßen dar:

Position	Plan	Hochrechnung	Details Aufwendungen
Kreismittel Biodiversität Kostenstelle 45005031 Sachkonto 43180042	95.000 €	92.700 €	<u>davon</u> 52.200 € Personalkosten 10.000 € personalbed. Sachkosten 18.400 € Erstellung Website 6.420 € Erstellung Strategie 5.080 € Druckkosten 600 € Sonstige Sachkosten
Spendenmittel Kreissparkasse Ravensburg	150.000 €	115.900 €	<u>davon</u> 14.700 € Öffentlichkeitsarbeit 65.000 € Projekte 34.300 € Maßnahmen Landwirtschaft* 1.900 € Sonstiges

* Aufwendungen umfassen Kosten für Landschaftspflegemaßnahmen, Biotopgestaltung, Saatgut, Maschinenförderung, Nistkästen

Für das **Jahr 2020** ist die Verwendung der Spendenmittel folgendermaßen vorgesehen:

Bezeichnung	Betrag
Öffentlichkeitsarbeit	17.500 €
Projekte	65.000 €
Maßnahmen Landwirtschaft	67.000 €
Sonstiges	500 €

V. Fazit

Im ersten Jahr nach Beschluss der Biodiversitätsstrategie konnte das vorhandene Budget noch nicht ganz ausgeschöpft werden, was allerdings auf den eingeschränkten Zeitraum zurück zu führen ist, der zur Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verfügung stand. Vor allem bei Maßnahmen im Bereich Landwirtschaft wird noch erhebliches Potential gesehen. Dazu müssen die Maßnahmenkonzeptionen aber vor Antragstellung des gemeinsamen Antrags vorliegen, was im Jahr 2019 noch nicht möglich war.

29. November 2019

Iris Steger